

**Presseinformation Nr. 5/2009**

**Bonn, Stuttgart, den 18.08.2009**

(Sperrfrist: Dienstag, 18.08.2009, 12:00 Uhr)

**Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes vernetzt sich mit der „Schulungsinitiative Jugendschutz - kurz SchuJu“**

- **Polizei verteilt SchuJu-Materialien (ca. 100.000 Broschüren und Barkarten) in Bayern, Berlin, Bremen, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen**

**Die Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes unterstützt ab sofort die „Schulungsinitiative Jugendschutz - SchuJu“. Im Rahmen der Zusammenarbeit mit der Kampagne des „Arbeitskreises Alkohol und Verantwortung“ des Bundesverbands der Deutschen Spirituosen-Industrie und –Importeure e. V. (BSI) werden die Info-Broschüren und Infokarten für Mitarbeiter in Handel, Gastronomie und Tankstellen auch über die Polizeien der Länder breit gestreut. Durch die Verlinkung von [www.schu-ju.de](http://www.schu-ju.de) mit [www.polizeiberatung.de](http://www.polizeiberatung.de) werden der Alkohol-Abgabe-Trainer der Polizei und das E-Learning-Tool des BSI zukünftig vernetzt.**

Die Synergieeffekte dienen einem Ziel: der konsequenten Umsetzung des Jugendschutzgesetzes in Bezug auf die Abgabe von alkoholhaltigen Getränken.

Der Jugendschutz ist in Bezug auf die Abgabe von alkoholhaltigen Getränken eine gesetzliche und moralische Verpflichtung für alle diejenigen, die täglich in Handel, Gastronomie und Tankstellen mit jungen Menschen als Kunden oder Gästen zu tun haben. Sie sitzen sozusagen an einer „Schaltzentrale“ für einen funktionierenden Jugendschutz.

Deshalb wurde die „Schulungsinitiative Jugendschutz“ im Oktober 2007 vom „Arbeitskreis Alkohol und Verantwortung“ des BSI zusammen mit Wirtschaftsverbänden des Handels und der Gastronomie sowie anderen Kooperationspartnern gestartet. Inzwischen haben sich insgesamt 12 Kooperationspartner der Initiative angeschlossen. Die Drogenbeauftragte der Bundesregierung, Sabine Bätzing, begrüßte anlässlich der Veröffentlichung des Jahresberichts 2008 die Initiative als „ein gutes Beispiel dafür, wie sich Wirtschaftsverbände ihrer Verantwortung stellen“.

Die Initiative umfasst neben Broschüren mit praxisnahen Informationen für die Auszubildenden und Mitarbeiter auch Schulungsunterlagen für Berufsschullehrer und Lehrkräfte, eine Info-Karte sowie einen begleitenden Internet-Auftritt ([www.schu-ju.de](http://www.schu-ju.de)) mit einem WBT-Modul (Web based training). Über das Internet können sich die Mitarbeiter und Ausbilder aus den Bereichen Gastronomie, Handel und Tankstellen für einen Trainingskurs registrieren. Bei dem 10- bis 15-minütigen internetgestützten Trainingskurs werden die wichtigsten Inhalte des Jugendschutzgesetzes in Bezug auf alkoholhaltige Getränke behandelt. In einem anschließenden Wissenstest können die Teilnehmer bei erfolgreichem Abschluss ein persönliches Zertifikat erlangen. Die Teilnahme ist kostenlos. Aktuell haben bereits ca. 20.000 Nutzer das internetbasierte SchuJu-Training absolviert und ein entsprechendes Zertifikat erlangt.

Unter [www.alkohol-abgabe-trainer.de](http://www.alkohol-abgabe-trainer.de) finden Gewerbetreibende und Festveranstalter den Alkohol-Abgabe-Trainer der Polizei. Dort können sie sich fit machen in allen Fragen rund um das Thema Jugendschutz und Alkohol und somit einen wichtigen Beitrag für eine andere "Festkultur" leisten. Darüber hinaus hat die Polizei speziell für sie ein Merkblatt herausgegeben, um über aktuelle Regelungen zur Abgabe von Alkohol, entsprechende Sanktionen und negative Konsequenzen zu informieren. Das Merkblatt, den interaktiven Alkohol-Abgabe-Trainer sowie spezielle Informationen für Eltern finden Sie im Internet unter [www.polizei-beratung.de](http://www.polizei-beratung.de).

**Ansprechpartner:**

„Arbeitskreis Alkohol und Verantwortung“ des BSI  
Bundesverband der Deutschen Spirituosen-Industrie  
und -Importeure e. V. (BSI)  
Geschäftsführerin: Angelika Wiesgen-Pick  
Urstadtstraße 2, 53129 Bonn  
Tel.: 0228 53994-0, Fax: 0228 53994-20  
E-Mail: [info@bsi-bonn.de](mailto:info@bsi-bonn.de)

Ansprechpartner der Polizeilichen Kriminalprävention  
der Länder und des Bundes  
- Zentrale Geschäftsstelle -  
Geschäftsführer: Harald Schmidt  
c/o Landeskriminalamt Baden-Württemberg  
Taubenheimstraße 85, 70372 Stuttgart  
Tel.: 0711 5401-2062, Fax: 0711 2268000  
E-Mail: [info@polizei-beratung.de](mailto:info@polizei-beratung.de)

**Redaktion:**

KESSLER Kommunikationsberatung  
Ansprechpartner: Johannes Keßler  
Wilhelminenstraße 29, 65193 Wiesbaden  
Tel.: 0611 880964-0, Fax: 0611 880964-20  
E-Mail: [info@kessler-kommunikation.de](mailto:info@kessler-kommunikation.de)